

Ausschreibung Open Call: Studio Protest

Unter dem Titel Studio Protest schreibt die VIENNA DESIGN WEEK einen Open Call in Form eines Poster-Wettbewerbes aus, der im Vorfeld zur kritischen und provokativen Auseinandersetzungen mit aktuellen, persönlichen Protest-Themen auffordern soll. Die Plakate können bis zum 2. September 2018 eingereicht werden und werden von einer Jury in ihrer Gestaltungskraft und Ausdrucksstärke beurteilt. Die ausgewählten Einreichungen werden in der Folge als gedruckte Plakate Teil des Studio Protest in der Fokuszentrale sein und ebenso im Stadtraum plakatiert werden.

Was ist Protest?

Ob als rosarote Pussy Hats, schwarz-weiße Anonymous-Masken, als aufgespannter Regenschirm oder virales Internet Meme: der Protest hat viele Formen und Anlässe, sich in seiner diversen Gestaltung zu zeigen. Das Plakat zeigt sich dabei immer noch als wirkungsvollstes Medium bei Demonstrationen rund um den Globus. Der Widerstand auf Schildern, Postern und Transparenten ist heutzutage einerseits musealer Ausstellungsgegenstand und lebendiges Symbol von Geschichte – andererseits nach wie vor in seiner Unmittelbarkeit das am häufigsten gewählte visuelle Kommentar auf aktuelles Zeitgeschehen. Die Verdichtung einer Botschaft auf einem Plakat ist geradezu ideal für eine schnelle Verbreitung, die digitale Kommunikation ermöglicht: im Internet lebt das Plakat als Image weiter und geht um die Welt.

Wie protestieren?

Im Vorfeld zur diesjährigen VIENNA DESIGN WEEK vom 28.09. – 07.10.2018 wird zur Gestaltung eines Protest-Posters angeregt. Der Aufruf adressiert engagierte DesignerInnen, kreative und kritische Widerständige sowie protestbewegte EnthusiastInnen, ihre Entwürfe für einen fiktiven oder realen Protest einzureichen. Ob Globalisierung, Umweltthemen, Gleichberechtigung, Daten- oder NichtraucherInnenschutz – was bewegt den Einzelnen? Was motiviert zum persönlichen Widerstand? Und wie lässt sich diese Botschaft am treffendsten und wirksamsten visuell übersetzen?

Für beziehungsweise gegen was kann protestiert werden?

Das Poster soll sich einem aktuell und gesellschaftlich relevanten Thema widmen. Die persönliche Beschäftigung wird dabei nicht eingeschränkt, jedoch wird eine respektvolle und sensible Grundhaltung bei der Bearbeitung vorausgesetzt.

Rassismus, Homophobie, Sexismus und ähnliches sind nur dahingehend akzeptabel, sofern sie in der Gestaltung des Posters kritisch adressiert werden. Die Aktualität des Plakates muss sich dabei nicht nur auf ein persönliches lokales Umfeld beschränken: In einer Welt, die zunehmend zusammenwächst und in der das weltweite Geschehen digital mitverfolgt werden kann, gibt es für einen individuellen kritischen Widerstand keine Grenzen. Je relevanter eine Thematik für eine größere Anzahl an Menschen ist, desto höher ist die Chance wahrgenommen zu werden.

Die Teilnahme

Ob als Einzelperson oder Gruppe, als professionelle Protestierende oder kreative GesellschaftskritikerInnen: der Protest ist demokratisch, womit auch der Open Call allen Interessierten offen steht. Die Qualität des Posters wird unter dem Aspekt der visuellen Stärke, aber auch nach der inhaltlichen Aussagekraft und Einzigartigkeit, seinem provokativen Potential und Humor bewertet.

Auswahl und Umsetzung der Plakate

Die Jury wird nach Einreichschluss alle eingereichten Motive bewerten und die aussagekräftigsten Plakate auswählen. Dabei ist die Jury berechtigt, bereits publizierte Arbeiten und Plagiate von der Teilnahme auszuschließen. Alle Poster, die die Jury als gut bewertet, werden im ~~Studio~~ Protest im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK ausgestellt. Die 10 besten Plakate aus der Gesamtauswahl werden mit einer großformatigen Druckauflage prämiert und zugleich während der VIENNA DESIGN WEEK vom 28.09. – 07.10.2018 in Wien plakatiert.

Jury

Lilli Hollein, Direktorin VIENNA DESIGN WEEK

Erwin K. Bauer, Kurator Grafik Design VIENNA DESIGN WEEK, buero bauer

Milo Tesselaar, Politikberater & Journalist

Eva Weissenberger, Journalistin

Verena Panholzer, studio es

VIENNA DESIGN WEEK

Die Einreichung

Wir bitten um die maximale Einreichung dreier Plakate im Dateiformat *.jpg mit 150 dpi, DIN A3, max. 3 MB. Nach der Jurierung werden von den ausgewählten Plakaten die Druckdaten nachgefordert.

Einreichungen bitte bis 2. September 2018 per E-Mail an:
protest@viennadesignweek.at

Ansprechpersonen für den Open Call Studio Protest

Vienna Design Week

Julia Schanderl

T +43 1 890 6393

j.s@viennadesignweek.at

buro bauer

Erwin K. Bauer

T +43 1 504 4818-0

office@buerobauer.com